

## Politik und Literatur

### Seminar:

MA KUWI: Sozialwissenschaften /Literaturwissenschaft // MES: ZB Kultur, ZB Politik  
Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2009

In einer interdisziplinären Auseinandersetzung sollen in diesem Seminar Grundfragen politischer Ordnung untersucht werden. Literaturwissenschaft und Politikwissenschaft betrachten dabei aus zwei verschiedenen Perspektiven die Bedingungen und Problematiken moderner Politik. Dazu sollen zentrale Texte sowohl der Politik als auch der Literatur gelesen und die jeweiligen Paradigmen, Kategorien und Begriffe vorgestellt und problematisiert werden. So werden im Verlauf des Seminars historische Texte wie Machiavellis *Il Principe*, Shakespeares *Julius Caesar* und Hobbes *Leviathan* in ein Verhältnis gesetzt; Vernunftstheoretiker wie Kant und Hegel mit Kleist konfrontiert; Theoretiker des 20. Jahrhunderts wie Schmitt und Benjamin nicht nur auf ihre politischen Gehalte sondern auch auf ihre literaturtheoretischen Implikationen hin gelesen, und schließlich Gesellschaftstheoretiker wie Luhmann der *Literatur Kafkas* gegenüber gestellt. Abschließend sollen zeitgenössische Theorien über das Verhältnis von Politik und Literatur wie Jacques Rancière diskutiert werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Regelmäßige Anwesenheit (nicht öfter als zweimaliges Fehlen). Die Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt (30 Studierende). Anmeldungen bitte unter politik2@euv-frankfurt-o.de (first come, first served).

**Leistungsnachweis:** Referat; zumindest mit „ausreichend“ bewertete Hausarbeit

Datum	Thema	Text
22.4.	Einführung in das Seminar	Organisatorisches, Konzeption der Veranstaltung, Scheinanforderungen, etc.
29.4	Zum Verhältnis von Politik und Literatur	Sartre, Jean-Paul: Was ist Literatur? Reinbek, S. 36-43, 51-73.
6.5.		Jacques Rancière, Politik der Literatur, Passagen Verlag 2008, S. 13-46.
13.5.	Gründe der Herrschaft	Thomas Hobbes: Der Staat als Instrument eines aufgeklärten Egoismus, in: Hoerster, Norbert (Hrsg.), <i>Klassische Texte der Staatsphilosophie</i> , München (1976/2001), S. 109-133.
20.5.		William Shakespeare, <i>Julius Caesar</i> , Reclam 1986 (bitte kaufen)
27.5.	Vernunft	Kant, Immanuel, <i>Grundlegung zur Metaphysik der Sitten</i> , Werkausgabe, Hg. von W. Weischedel, Frankfurt a. M., Suhrkamp Verlag, Bd. VII, S.18-102.
3.6.		Heinrich v. Kleist, <i>Die Verlobung in St. Domingo</i> , in: ders., <i>Sämtliche Erzählungen</i> , Deutscher Klassiker Verlag 2005.
10.6.	Legitimität	Luhmann, Niklas, <i>Legitimität durch Verfahren</i> , Suhrkamp 2008 (nur die Einleitung).
17.6.		Sowie: Franz Kafka, <i>Der Prozess</i> (bitte kaufen)
24.6.	Recht	Schmitt, Carl: <i>Der Begriff des Politischen</i> , in: <i>Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik</i> 58 (1927), S. 1-33.
1.7.		Walter Benjamin, <i>Zur Kritik der Gewalt</i> , In: ders., <i>Zur Kritik der Gewalt und andere Aufsätze</i> , hrsg. v. Herbert Marcuse, Suhrkamp 1965
8.7.	Demokratie	Habermas, Jürgen (1996), „Drei normative Modelle der Demokratie“ in: <i>Die Einbeziehung des Anderen: Studien zur politischen Theorie</i> , S. 277-292. Sowie: „Inklusion-Einbeziehen oder Einschließen? Zum Verhältnis, Rechtsstaat und Demokratie“, in: ders., <i>Die Einbeziehung des Anderen</i> , Suhrkamp 1999

15.7.		Giorgio Agamben, <i>Homo Sacer</i> 2002, S. 127-144 Sowie: <i>Profanierungen</i> , edition suhrkamp 2005, S. 70-80.
-------	--	--